



Abschied an der Alsfelder Musikschule: Walter Windisch-Laube (l.) und Gabriele Kraus (r.) verlassen das Team und werden von Artur Seelbach verabschiedet (Bild links). Die Neuen in der Verwaltung stehen schon fest: PohSuan Teo (l.) und Diana Habermehl (Bild rechts oben). Zur Verabschiedung gibt es – wie sollte es auch anders sein – Musik (Bild rechts unten).



ALLE FOTOS: TRAUDI SCHLITZ

Polizeibericht

Werkstatt-Tür aufgehebelt

Alsfeld-Eifa (pm). Eine Auto-Werkstatt in der Aulastraße im Alsfelder Stadtteil Eifa wurde das Ziel von unbekanntem Einbrechern. Wie die Polizei mitteilt, hebelteten in der Nacht zu Donnerstag, 12. September, Unbekannte die Eingangstür auf. Nach aktuellem Kenntnisstand betraten die Täter das Gebäude jedoch nicht. Die Höhe des entstandenen Sachschadens sei derzeit noch nicht bekannt. Hinweise dazu an die Polizei Alsfeld unter der Telefonnummer 06631/9740 oder über die Online-Wache unter [polizei.hessen.de](https://www.polizei.hessen.de).

Erste Gaudi für Wohnmobile

Alsfeld (pm). Angefangen als Wohnmobil-Verleih in Liederbach, hat sich das Wohnmobil-Unternehmen »Suncoast Wohnmobile« mittlerweile um den Verkauf und einen Werkstattbetrieb erweitert. Über ein Jahr später kann Inhaber Mike Momberger auf einen erfolgreichen Anfang zurückblicken: Insgesamt über 100 verkaufte Wohnmobile, über 200 Wohnmobilvermietungen, fünf fest angestellte Mitarbeiter und Ende 2023 der Umzug in die Altenburger Straße in Alsfeld auf knapp 10.000 Quadratmeter Gelände. Das soll am Wochenende gefeiert werden – mit der ersten Wohnmobil-Gaudi in Alsfeld. Am Samstag, 21. September, und Sonntag, 22. September, findet die auf dem Firmengelände in der Altenburger Straße 76 statt. An beiden Tagen haben Besucher von 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit, sich über 40 Wohnmobile von verschiedenen Marken auf dieser Hausmesse genauer anzusehen.

Für eine Gaudi im typischen »Oktoberfest-Style« dürfen auch entsprechende Getränke und Köstlichkeiten wie Haxen, Hähnchen oder Bratwurst nicht fehlen. Auch für Kinder werde einiges geboten: Eine Hüpfburg wird bereitstehen, und Kinderschminken wird angeboten. Bei Regen wird die Gaudi unter Dach stattfinden. Zum Parken können laut Veranstaltungskündigung die Parkplätze der Techniker Schule Alsfeld (Zufahrt über die Altenburger Straße) genutzt werden.

Hospizverein Alsfeld zieht um

Alsfeld (pm). Am kommenden Wochenende zieht der Hospizverein Alsfeld in die neuen Räume »An der Au 1«. Aus diesem Grund, so teilt es der Verein mit, ist er vom 21. September bis zum 24. September nicht zu erreichen. Ab Mittwoch, 25. September, könne man sich wieder um Anliegen kümmern.

Bewältigt und sogar gemeistert

Walter Windisch-Laube als Leiter der Alsfelder Musikschule verabschiedet

Alsfeld (tsch). Es war ein Stelldchein der Vogelsberger Kulturszene und auch der Politik: Das Herbstkonzert mit dem Allgemeinen Vorspiel der Alsfelder Musikschule (ASM) in der Aula der Geschwister-Scholl-Schule, in das in diesem Jahr die Verabschiedungen des langjährigen Musikschulleiters Dr. Walter Windisch-Laube und der ebenfalls langjährigen Verwaltungskraft Gabriele Kraus eingebettet waren, hatte viele Menschen angezogen.

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Wegbegleiter aus vielen kulturellen Bereichen, Freunde und Familien. Sie alle genossen den Festakt und damit auch die Musik, die die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften präsentierten. Den musikalischen Auftakt machte das Violinensemble »Tutti« unter der Leitung von Natalia Viskova. Die jungen Musiker präsentierten mit »Der Herbst« von Antonio Vivaldi und »Das Lied« von Johann Sebastian Bach zwei so feierliche wie zum Anlass passende Stücke, denen sich Artur Seelbach als Moderator der Veranstaltung anschloss. Der Vorsitzende der Kulturgemeinde Alsfeld, ihrerseits Trägerin der Musikschule, stellte zunächst – und stets eingerahmt von den unterschiedlichsten musikalischen Beiträgen – die beiden Nachfolgerinnen der später zu Verabschiedenden vor: Diana Habermehl hat vor Kurzem die Aufgaben von Gabriele Kraus in der Verwaltung übernommen. PohSuan Teo ist seit August dieses Jahres die neue Leiterin der Musikschule. Seit 2012 ist die in Neuseeland

geborene Tochter malaysischer Einwanderer bereits als Lehrkraft tätig, wie Seelbach ausführte.

Unter anderem studierte Teo bei Olaf Adler an der Musikhochschule Weimar, wo sie ihr Violinstudium abschloss. Ihr Master-Studium beendete sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. »Heute sind wir hier, um Sie willkommen zu heißen«, freute sich Seelbach für die gesamte Kulturgemeinde. Die neue Leiterin ergriff sodann das Wort, um sich vorzustellen – deutlich wurde: Sie traut es sich zu, sie freut sich drauf, und sie wird vermutlich jede Menge frischen Wind in die Musikschule bringen.

Abschied nach 22 Jahren

»Die AMS ohne Frau Kraus ist schwer vorstellbar«, würdigte Seelbach die scheidende Mitarbeiterin Gabriele Kraus. 22 Jahre lang war die Sekretärin das Gesicht der Musikschule und erste Ansprechpartnerin bei Fragen aller Art. Sie habe viele Epochen begleitet und Standorte gemanagt – sowohl Verwaltungsgebäude als auch verschiedene Unterrichtsgebäude, die vor dem Kauf des Hauses in der Schillerstraße in der ganzen Stadt verteilt waren.

Veränderungen in der Verwaltung habe Kraus in den zwei Jahrzehnten mitgetragen, sie habe für eine angenehme Atmosphäre gesorgt und nicht selten über ihre Verpflichtungen hinaus gearbeitet. Ihrer Nachfolgerin hinterlasse sie große Spuren. Auch die an-

schließende Verabschiedung von Walter Windisch-Laube enthielt viele Rückblicke in die Entwicklung der ASM. 1991 hatte der Musikpädagoge und Literaturwissenschaftler als Lehrkraft an der Musikschule begonnen.

Nach dem Ausscheiden des damaligen Schulleiters Ralf Caspar im Jahr 2008 übernahm er, wie Seelbach unterstrich, aus »purem Verantwortungsgefühl und Loyalität« die kommissarische Leitung der ASM. 2012 wurde die Stelle dann fest mit ihm besetzt.

Am Ende seiner beruflichen Laufbahn blickte Windisch-Laube damit auf 33 Jahre an der Musikschule zurück und auf zahllose Aktivitäten, darunter mehr als fünfzig Konzerte, Konzeptionen und Aufführungen von inklusiven Musicals, der Einrichtung und Betreuung der ASM-Zeitung »Ohrwurm«, Schulorganisation und »Fensterwanderkonzerte« in der Corona-Zeit. Der Kauf und Ausbau des jetzigen Schulgebäudes sei maßgeblich auch auf Windisch-Laubes Betreiben hin realisiert worden – für die benötigten 300.000 Euro seien er und die Kulturgemeinde durch Gremien und Netzwerke marschiert, bis im Februar 2020 das Gebäude eröffnet werden konnte.

»Wir werden seine Vielseitigkeit sehr vermissen«, prophezeite Seelbach und verwies auf Windisch-Laubes Humor, sein Wissen und seine soziale Einstellung. Verlässlichkeit, Tiefgang, hohe moralische Prinzipien und eine schier unendliche Energie würden ihn auszeichnen. Seelbachs Danke-

schön an den scheidenden Schulleiter schlossen sich alle Anwesenden in der Aula mit anhaltendem stehendem Applaus an.

Von den zahlreichen Ehrengästen – darunter die Leiter kooperierender Schulen sowie der öffentlichen Musikschulen im Kreis, Vertreter von Rotary und Lions sowie Mitarbeitende in den Schulverwaltungen – sprachen Anne Christ, Leiterin der Geschwister-Scholl-Schule, Landrat Dr. Jens Mischak und Bürgermeister Stephan Paule Grußworte. Sie würdigten das Engagement der Verabschiedeten, insbesondere des scheidenden Schulleiters, und hoben dessen Verdienste nicht nur im kulturellen, sondern auch im sozialen und integrativen Bereich hervor.

Das Schlusswort vor noch mehr Musik und einem Umtrunk war Walter Windisch-Laube vorbehalten. In einer launigen, bewegten (im wahren Sinne des Wortes) und musikalischen Rede blickte er zurück – auch auf seinen anfänglichen Unwillen dem Amt gegenüber: »Nun hab ich's bewältigt, durchgestanden, vielleicht sogar gemeistert?«, zog er ein Fazit, bevor er mit den Gästen zu den verschiedenen Orten und Menschen reiste, denen er dankte. Darunter waren nicht nur die aktuellen Mitarbeitenden der Musikschule, sondern auch alle ehemaligen. Auf seiner gedanklichen Reise machte er Halt bei seiner Familie, der er für deren Unterstützung dankte. Sein Dank galt außerdem vielen Spendern, die als Privatpersonen, Unternehmen oder

andere Einrichtungen die Arbeit der ASM erst ermöglichten.

In seinem Rückblick erwähnte Walter Windisch-Laube unter anderem die Initiative für die Alsfelder Kulturtag, die Teilnahme am hessenweiten Tag für die Musik und die vielen Erfolge der Schüler am Wettbewerb »Jugend musiziert«. Viele seiner Projekte, wie die Kooperationen mit migrierten Menschen, seien von dem Bundesprojekt »Demokratie leben« unterstützt worden.

Kritische Worte zum Abschied

Seine Redezeit nutzte der unermüdete Streiter für Kultur und musikalische Bildung auch für einen dringenden Appell an die Vertreter der Politik: Die finanzielle Versorgung einer Musikschule sei formal eine »freiwillige Leistung«, moralisch aber, gesellschafts- und bildungspolitisch eine Pflichtaufgabe.

Dass die Musikschule zuletzt im Jahr 2007 knapp 34.000 Euro von der öffentlichen Hand bekommen habe, sei eine Frage falscher Prioritätensetzung. Trotz dieser Kritik unterstrich Walter Windisch-Laube das gute persönliche Verhältnis zu den anwesenden Angesprochenen Jens Mischak und Stephan Paule.

Mit Walter Windisch-Laubes Verabschiedung ging an diesem Nachmittag zwar eine Ära in Alsfeld zu Ende, doch ganz gehen wird er noch nicht: Der Musikpädagoge bleibt der Musikschule mit einigen Stunden als Lehrkraft erhalten.

Sabine Seim und Anton siegen

Vereinsmeisterschaften beim Gebrauchshundesportverein Alsfeld

Alsfeld (pm). Zehn Aufgaben bewältigten 15 Teams bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften des Gebrauchshundesportvereins Alsfeld. Dabei setzte sich Sabine Seim mit Hund Anton erneut an die Spitze. Das teilt der Verein in einer Pressemitteilung mit. Die Aufgaben wurden von den Übungsleitern so gewählt, dass



Urkunden und Leckerlis gibt es zur Siegerehrung.

FOTO: KRISTEN

auch die etwas Ungeübten sich in dem Parcours zurechtfinden. Die absolvierten Übungen wurden vom sachkundigen Publikum mit viel Applaus honoriert. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde, für die vierbeinigen Freunde gab es Leckerlis. Den zweiten Platz hinter Vereinsmeisterin Sabi-

ne Seim erreichte Hans-Dieter Matz mit Matti, und der dritte Platz ging an Wolfgang Müller mit Luna. Auf den weiteren Plätzen landeten: Evelyn Hartmann mit Bounds, Ulrike Schmidt mit Leo, Cornelia Hütter mit Fiene, Alexander Eberle mit Luke, Karin Fietzner mit Murphy, Angela Döring mit Ares, Ann-Kathrin

Eberle mit Lumi, Vera Lang mit Ava, Andreas Hölscher mit Rudi, Corinna Arndt mit Herbert, Eva-Marina Hahn mit Lana und Susi Kühnweg mit Elmo. Übungsleiterin Angela Döring bedankte sich bei allen Teilnehmern: »Ohne euren Mut, sich in die Höhle des Löwen zu begeben, wäre ein solcher Tag nicht möglich.«